

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision-Image: Autolasso

Autolasso.tiff ↗ Automatische Lasso- und Maskengenerierung

Die Funktionen des Autolassos gestatten es Ihnen Ausschnitte aus Bildern zu selektieren, die dann als Masken oder Freisteller verwendet werden können.

Als erstes müssen Sie die Teile des Bildes selektieren, die Sie bearbeiten wollen. Um eine Auswahl zu erzeugen müssen Sie in den Editiermodus wechseln, der Ihnen folgende drei Werkzeuge zur Verfügung stellt: Pipette, Pinsel und Zusammenfassen. Abhängig vom angewählten Werkzeug, nimmt der Cursor die jeweilige Form an, wenn Sie ihn über das selektierte Bild bewegen.

681389_paste.tiff ↗

Abb.: Die Werkzeuge des Autolassos: Pipette, Pinsel und Zusammenfassen.

Pipette

Die Pipette wird verwendet, um Bereiche mit einer bestimmten Farbe auszuwählen. Wenn die Pipette angewählt ist, können sie zusätzlich zwischen drei verschiedenen Lassotypen wählen:

393463_paste.tiff ↗ Gefüllte Bereiche

Mit diesem Lassotyp werden immer vollständige, geschlossene Flächen selektiert. Von dem Punkt aus, an dem Sie ins Bild klicken, wird der Rand gesucht, an dem die Abweichung von der Farbe die eingestellte Toleranz übersteigt. Die ganze Fläche, die innerhalb dieses Randes liegt wird ausgewählt.

Bitte beachten: In manchen Fällen, besonders wenn über den Hintergrund freigestellt werden soll ist diese Option nicht brauchbar!

697537_paste.tiff ↗ Löchrige Bereiche

Von dem Punkt aus, an dem Sie ins Bild klicken, wird der Bildbereich maskiert, der durch die die Farbe des gewählten Punktes und die eingestellte Toleranz festgelegt wird. Im Gegensatz zum vorhergehenden Typ bleiben Inseln anderer Farbe

als der Ausgangsfarbe bestehen.

Bitte beachten: Hierbei kann es dazu kommen, daß innerhalb des selektierten Bereiches kleinere nicht ausgewählte Bildbereiche liegen (wenige Pixel groß), die aber wegen einer geringen Zoomstufe nicht sichtbar sind!

992621_paste.tiff ↖ *Gesamtes Bild*

Wenn Sie mit diesem Typ arbeiten, wird die Selektion nicht nur über der angeklickten Stelle im Bild erzeugt, sondern überall im Bild, wo die Farbe mit dem aufgenommenen Farbwert und der eingestellte Toleranz übereinstimmt.

Toleranz

42149_paste.tiff ↖

Mit diesem Regler wird der Toleranzbereich bestimmt, innerhalb dessen Pixel anderer Farbe als dem Ausgangswert mit in die Selektion aufgenommen werden. Je höher der eingestellte Wert, desto größere Farbbereiche werden akzeptiert und desto größer die ausgewählte Fläche. Kleine Werte, andererseits, verkleinern die selektierte Fläche.

Die Toleranz kann hier auch nach der Auswahl einer Farbe mit der Pipette verändert werden. Dann wird die Auswahl entsprechend angepasst!

Pinsel

Wenn der Pinsel angewählt ist, wird der Bereich des Bildes, den Sie mit der Maus überstreichen, selektiert. Zum Pinsel wird ein Schieberegler angezeigt, mit dem die Größe des Pinsels eingestellt werden kann.

513541_paste.tiff ↖

Sowohl für die Pipette, als auch für den Pinsel gelten folgende Regeln für das Bearbeiten der Auswahl:

- Ein Mausklick mit der Pipette bzw. ein neuer Strich mit dem Pinsel löscht eine eventuell bereits vorhandene Auswahl.

- Wird die *Shift*-Taste während der Selektion eines neuen Bereichs

gedrückt gehalten, wird diese zu einer eventuell bereits vorhandenen Auswahl hinzugefügt. Dieser Modus wird durch ein Pluszeichen in der Cursorform angezeigt:

715353_LassoCursorAdd.tiff ↵

-Das Drücken der *Strg-Taste* während einer neuen Auswahl, entfernt die entsprechenden Bereiche von einer eventuell bereits vorhandenen Selektion. Die Cursor nimmt hierbei folgende Form an:

981373_LassoCursorSub.tiff ↵

Zusammenfassen

Nachdem Sie alle gewünschten Bereiche selektiert haben, kann es vorkommen, daß sich noch Löcher innerhalb Ihrer Auswahl befinden, bzw sich selektierte Inseln au erhalb der Selektion befinden. Solche Unstimmigkeiten können mit dem Werkzeug *<Zusammenfassen>* eliminiert werden. Das Werkzeug beinhaltet eine Funktion, die versucht alle selektierten Gebiete mit einem Pfad zu umschließen und eine einzige, selektierte Fläche zu erzeugen.

Tip: Sie sollten Ihre Bereichsauswahl mit kleinen Zoomstufen beginnen, bei denen Sie mit einem Mausklick sofort große Bereiche selektieren können, welche im Allgemeinen auch vollständige Objekte darstellen. Erst dann sollten Sie einzelne Stellen zoomen, um Details zu bearbeiten.

Selektionsfarbe

23867_paste.tiff ↵

In diesem Farbwahlfeld können Sie die Farbe bestimmen, in der die Selektion dargestellt werden soll. Wenn diese Farbe Transparenz aufweist, so scheint das Bild durch die Selektion durch.

1 Bit / 8 Bit

379234_paste.tiff ↵

Mit diesen Schaltern, können Sie die Bittiefe einstellen, mit der die Auswahl verarbeitet wird. Grundsätzlich genügt ein Bit zur Unterscheidung zwischen selektierten und nicht selektierten Bereichen. Nur wenn Sie die Funktion *<Weichzeichnen>* (die weiter unter beschrieben wird) verwenden, ist eine Bittiefe von 8 notwendig, um Zwischenwerte zu speichern.

Auswahl bzw. Selektion Invertieren

417338_paste.tiff ↵

Mit diesem Menübefehl kann die erstellte Selektion invertiert werden. Dies ist sehr nützlich, wenn sie zum Beispiel den gesamten Bildinhalt mit Ausnahme des Hintergrundes selektieren wollen. Meist weist der Hintergrund nur eine einzige Farbe auf, so daß er bequem mit der Pipette angewählt werden kann. Sodann können Sie die Auswahl invertieren und alles außer dem Hintergrund ist ausgewählt.

Undo

Mit diesem Befehl kann der jeweils vorhergehende Auswahlschritt rückgängig gemacht werden. Nach der Ausführung ändert sich die Beschriftung des Schalters zu *<Redo>*, wodurch die Undo-Operation wieder zurückgenommen werden kann.

Auswahl

Diese Befehlsliste enthält verschiedene Befehle zur Bearbeitung des ausgewählten Bereichs:

Verkleinern

Mit diesem Befehl kann die selektierte Fläche verkleinert werden, d.h. die Fläche wird geschrumpft. Insbesondere wenn Sie die Auswahl mit der Pipette gemacht und kleine Zoomstufen verwendet haben, kann es leicht passieren, daß die Selektion über die gewünschten Ränder hinaus geht. Dies kann mit dieser Funktion leicht korrigiert werden.

Vergrößern

Dieser Befehl vergrößert den selektierten Bereich, d.h. dehnt die Ränder der ausgewählten Fläche.

Weichzeichnen

Dieser Befehl steht nur zur Verfügung, wenn sie 8 Bit zur Verarbeitung der Auswahl selektiert haben und sorgt für einen weichen Übergang von selektierten zu nicht selektierten Bereichen

Glätten

Wenn Sie nur 1 Bit zur Verarbeitung Ihrer Auswahl selektiert haben, können mit diesem Befehl die Ränder der Auswahl geglättet werden.

Ausstanzen

Mit diesem Befehl werden mehrere Dinge in einem Schritt erledigt:

- es wird ein Vektorpfad erzeugt, der den selektierten Bereich umschließt.

- die Bildbereiche außerhalb der Selektion werden ausgeblendet.
- das Originalbild und der erzeugte Pfad werden zu einer Gruppe verbunden.

(Durch Betreten der Gruppe kann der Vektorpfad mit dem Pfadeditor bearbeitet werden.)

Beschneiden

Wenn sie große Bilder bearbeiten, bedeutet das, daß große Datenmengen verwaltet werden müssen. Deshalb ist es ratsam, nachdem Sie Ihre Auswahl gemacht haben, diesen Befehl auszuführen. Er erzeugt eine Kopie des Originalbildes, die jedoch soweit beschnitten ist, daß sie nur den ausgewählten Bereich anzeigt. Danach sollten sie das Originalbild löschen und mit der beschnittenen Kopie weiterarbeiten. Die Reduzierung der Datenmenge kann ihr System unter Umständen erheblich beschleunigen; insbesondere wenn Sie nur wenig Arbeitsspeicher zur Verfügung haben.

Übertragen...

Dieser Befehl öffnet ein Fenster, in welchem die Übertragung der Daten des ausgewählten Bereichs gesteuert werden kann:

paste.tiff ↵

Abb.: Fenster zur Übertragung der Auswahl.

Die Pop-up-Menüs in der ersten Zeile in diesem Fenster dienen dazu, Richtung und Ziel bzw. Quelle der Datenübertragung festzulegen. Insgesamt sind vier Kombinationen möglich:

- *Übertragen nach Transparenz*
- *Übertragen nach Bildmaske*
- *Übertragen von Transparenz*

- Šbertragen von Bildmaske

Verknöpfungstyp

In dieser Pop-up-Liste können Sie festlegen, wie die Auswahl, die Sie mit dem Autolasso gemacht haben, beim Šbertragen in den (bzw. vom) Transparenz- oder Maskenkanal mit bereits vorhandenen Daten verknöpft wird.

Wenn Sie eine Auswahl, die mit dem Autolasso erstellt wurde, in den Maskenkanal Šbertragen (oder umgekehrt), müssen Sie sich immer im Klaren darüber sein, welche Bildteile bearbeitbar und welche geschötzt sind. Bei einem Lasso ist der markierte Bereich bearbeitbar; der nicht markierte geschötzt. Bei einer Maske ist es genau umgekehrt.

Ersetzen

Bei der Verknöpfungstyp *<Ersetzen>* gilt daher beim Šbertragen einer Auswahl in die Bildmaske: die nicht mit dem Lasso selektierten Bildteile werden maskiert.

Beim Šbertragen der Bildmaske ins Autolasso gilt: die nicht maskierten Bereiche werden selektiert.

Beim Šbertragen einer Auswahl in den Transparenzkanal gilt: die mit dem Autolasso nicht selektierten Bereiche werden vollkommen transparent; die Transparenz der selektierten Bereiche ändert sich nicht.

Beim Šbertragen des Transparenzkanals ins Autolasso werden die als nicht transparent gekennzeichneten Bereiche selektiert.

Vereinigung

Bei der Verknöpfungstyp *<Vereinigung>* gilt beim Šbertragen einer Auswahl in die Bildmaske: die Auswahl wird mit den nicht maskierten Bildteilen vereinigt. Alles außer dieser

Vereinigungsmenge wird maskiert. Mit anderen Worten, die Auswahl wird von der vorhandenen Maske abgezogen.

Beim Šbertragen der Bildmaske ins Autolasso gilt: die nicht maskierten Bildteile werden einer bereits bestehenden Auswahl hinzugefögt.

Beim šbertragen einer Auswahl in den Transparenzkanal gilt: die selektierten Bereiche werden mit dem Transparenzkanal vereinigt und verlieren ihre Transparenz.

Beim šbertragen des Transparenzkanals ins Autolasso werden die als nicht transparent gekennzeichneten Bereiche zur Auswahl hinzugefögt.

Durchschnitt

Bei der Verknöpfungstyp <Durchschnitt> gilt beim šbertragen einer Auswahl in die Bildmaske: die Auswahl wird mit den nicht maskierten Bildteilen geschnitten. Alles auęer dieser Schnittmaske wird maskiert. Damit werden alle Bildteile, die nicht selektiert sind, der Maske hinzugefögt.

Beim šbertragen der Bildmaske ins Autolasso gilt: die nicht maskierten Bildteile werden mit der bestehenden Auswahl geschnitten, und die Schnittmenge wird selektiert, d.h. nur die nicht maskierten Bereiche innerhalb der Auswahl werden selektiert.

Beim šbertragen einer Auswahl in den Transparenzkanal gilt: die Auswahl wird mit dem Transparenzkanal geschnitten. Alle Bildteile auęerhalb der Schnittmenge werden vollkommen transparent.

Beim šbertragen des Transparenzkanals ins Autolasso werden die als nicht transparent gekennzeichneten Bereiche von der Auswahl abgezogen, d.h. es bleiben nur die Bereiche in nicht transparenten Bildteilen selektiert.

Falls die Daten Zwischenwerte enthalten, (dies ist nur bei Verwendung von 8 Bit-Werten möglichen) werden die einzelnen Werte bei der Verknöpfung entsprechend gewichtet.

Abbruch

Dieser Befehl schlieęt das Fenster ohne daę Daten übertragen werden.

šbertragen

Mit diesem Befehl wird die eingestellte Datenübertragung ausgeföhrt.

Bitte beachten: Da aus Geschwindigkeitsgründen die

Transparenzwerte eines Bildes nicht immer dargestellt werden, muß die Transparenz unter Umständen im Bitmapcontroller (`../TMSImg/Controller.rtf;Transparenz;-`) explizit aktiviert werden, um die Freistellung begutachten zu können.

Siehe auch Kapitel Masken und Maskierung (`../BitmapControler/Masken.rtf;-`).

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.